

Sonstige Beschlüsse
des 30. Landesausschusses
der Jungen Union Nordrhein-Westfalen
am 13. April 2002
in Mönchengladbach



Sonstige Beschlüsse des 30. Landesausschusses: download unter www.ju-nrw.de

Beschluss 01:

Die Junge Union fordert die Einführung einer Impfpflicht.

In Deutschland und allen übrigen westlichen Industriestaaten ist eine deutliche abnehmende Bereitschaft zu Impfungen erkennbar.

Viele Krankheiten, die man in Deutschland als ausgerottet annahm, treten wieder auf. Eltern werden nachlässiger im Umgang mit Schutzimpfungen ihrer Kinder. Der Volkswirtschaft entsteht durch die Therapie der Krankheiten ein enormer Schaden, der bei ordnungsgemäßer Durchführung der Impfungen hätte verhindert werden können.

Im Rahmen der einzuführenden Impfpflicht ist an folgende Impfungen gedacht:

- Diphtherie
- Tetanus
- Pertussis (Keuchhusten)
- Polio I, II, III
- Masern
- Röteln
- Mumps
- Tuberkulose
- Varilix (Windpocken)

Zudem sollte die Blutgruppe sowie der Rh-Faktor im Personalausweis angegeben werden können.

Beschluss 02:

Motivation der Mitglieder und der Verbände

Nach dem Vorbild der Jungen Union Niedersachsen sind einmal jährlich auf einem NRW-Tag die Kreisverbände zu ehren, die sich in ihrer Arbeit im vergangenen Jahr besonders hervor getan haben.

Prämiert werden

a) die beste Veranstaltung (Plätze eins bis drei)

Kriterien:

- Nutzen für die Allgemeinheit
- Innovation, Neuigkeit der Idee
- Teilnehmerzahl
- Medienwirksamkeit

b) der "Beste Kreisverband" (Plätze eins bis drei)

Kriterien:

- Aktivität (Anzahl und Art von Veranstaltungen, Präsenz im Wahlkampf, ...)

- Inhaltliche Arbeit
- Mitgliederanzahl/-entwicklung
- Medienpräsenz (Anzahl und Art/Qualität der Pressemitteilungen)
- Frauenanteil im Verband und in den Vorständen
- Einbindung und Förderung von Mandatsträgern
- Förderung der politischen Bildung

c) das beste Gemeinschaftsprojekt zweier Kreisverbände

In den drei Preiskategorien, insbesondere in b) sollten möglichst viele der Kriterien gut erfüllt sein, da nur das gute Zusammenspiel dieser Punkte den politischen Erfolg garantieren. Eine herausragende "beste Veranstaltung" sollte bei der Preisvergabe für den "besten Kreisverband" zwar berücksichtigt, jedoch nicht mehr ausschlaggebend sein.

Organisatorisches:

Die Kreisverbände bewerben sich beim Landesverband bis spätestens vier Wochen vor dem betreffenden NRW-Tag mit einer umfassenden Beschreibung ihrer zu prämierenden Aktivitäten um eine oder beide Preis-Kategorien. Der Landesausschuss oder der NRW-Tag wählt ein Komitee, das bis spätestens zwei Wochen vor dem betreffenden NRW-Tag die Gewichtung der einzelnen Kriterien bestimmt und die Gewinner festlegt.

Die Prämierung sollte möglichst medienwirksam gestaltet werden und die Art der Preise, wie z.B. Sach- oder Geldpreise oder die kostenlose Teilnahme einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern aus den geehrten Verbänden an Fahrten und Veranstaltungen, sollte der Landesvorstand mit Rücksicht auf die aktuelle Kassenlage des Landesverbands in regelmäßigen Abständen neu festlegen. Der CDU-Landesverband ist herzlich aufgefordert zu diesem Zweck die ein oder andere Spende an die JU zu tätigen.